

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **96 (1978)**

Heft 47: **SIA-Heft, 5/1978: Ingenieurausbildung und -arbeitsmarkt in der Schweiz**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Regierungsrat des Kantons Luzern	Neubauten der Strafanstalt Wauwilermoos, PW	Alle im Kanton Luzern seit spätestens dem 1. Januar 1978 niedergelassenen, im Schweizerischen Register der Architekten und Techniker eingetragenen Fachleute, sowie Absolventen der Eidg. Technischen Hochschulen und der schweizerischen Höheren Technischen Lehranstalten.	2. März 79 (3. Okt. 78)	1978/39 S. 750
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Zollikon ZH	Kirchgemeindehaus Zollikon, PW	Architekten, die in der Gemeinde Zollikon seit dem 1. Januar 1977 Geschäfts- und/oder Wohnsitz haben sowie Architekten mit Bürgerrecht der Gemeinde Zollikon.	9. März 79 (4.-15. 9. 78)	1978/33/34 S. 635
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Gestaltung des Rosshof-Areals und des oberen Petersgrabens, IW	Alle in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1978 niedergelassenen Architekten und Planer.	19. März 79 (30. Sept. 78)	1978/35 S. 658
Einwohnergemeinde Unterägeri	Schulanlage Zimmel	Alle Architekten, die in der Gemeinde Unterägeri heimatberechtigt sind sowie Architekten, die ihren Wohn- und Geschäftssitz im Kanton Zug haben. (In den Heften 45 und 46 unter «Laufende Wettbewerbe» irrtümlich «oder». Siehe vollständige Ausschreibung in Heft 45 auf Seite 863.)	30. März 79 (13. Nov. bis 15. Dez.)	1978/45 S. 863
Hochbauamt des Kantons Zürich	Künstlerische Gestaltung an der Universität Zürich-Irchel, IW	Schweizer Künstler im In- und Ausland sowie ausländische Künstler, die seit dem 1. Januar 1977 in der Schweiz wohnhaft sind.	30. Juli 79	1978/32 S. 616

## Wettbewerbsausstellung

Kath. Kirchgemeinde Affoltern a. Z. ZH	Pfarrzentrum in Affoltern a. A., PW	Ausstellungsräume der Firma Gebr. Näf AG, Seidenweberei, Alte Dorfstrasse 28, Affoltern am Albis, bis 26. November; Öffnungszeiten: 23. und 24. November von 18 bis 20.30 h, 25. November von 10 bis 17 h, 26. November von 10 bis 16 h.	1978/47 folgt
--	-------------------------------------	--	------------------

## Aus Technik und Wirtschaft

### Präzisions-Zeichenfilm

Immer häufiger genügen transparente Zeichenpapiere den vielseitigen Anforderungen der Praxis nicht mehr, etwa dann, wenn *Masshaltigkeit* und *Lebensdauer* eine entscheidende Rolle spielen. Für anspruchsvolle Zeichenprojekte, wie sie z. B. in der Vermessung, der Elektronik, der Maschinenindustrie, der Konstruktion anzutreffen sind, wurde der *Polyester-Zeichenfilm Amopol* entwickelt.

Dieser hochtransparente Polyester-Zeichenfilm bietet, gegenüber den herkömmlichen Zeichenträgern, dem Anwender entscheidende Qualitäts-Vorteile:

- Extrem präzise Masshaltigkeit; die Amopol-Folie bleibt auch bei grösseren Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen konstant.
- Eine fast unbeschränkte Lebensdauer, wobei das Material über Jahre hinaus frisch und einwandfrei kopierbar bleibt (z. B. für Lichtpausen und Mikroverfilmung).
- Äusserst widerstandsfähig und praktisch unzerreissbar - dadurch entfallen kostspielige Randeinfassungen und das Anbringen von Lochstreifen für die Aufbewahrung.

Der Amopol-Polyester-Zeichenfilm lässt sich problemlos beschriften und korrigieren. Man kann das Material aber auch nach allen Verfahren bedrucken, so zum Beispiel mit verschiedenen Rastern, mit Schaltungen oder Stromdurchlaufschemas oder mit einem Spezialdruck nach individuellen Angaben. Das Lieferprogramm umfasst Zeichenfilme in den Stärken 0,05 / 0,07 / 0,09 / 0,14 und 0,20 mm, verschiedene Formate und Rollen.

A. Messerli AG, 8152 Glattbrugg ZH

### Neue Stahlsorte für Zahnspitzen von Aufreissern

Die Komatsu Ltd. hat eine neue Stahlsorte entwickelt, die eine doppelt so hohe Abriebfestigkeit aufweist wie die Stahlsorten, die sonst für die *Zahnspitzen von Rippeln* verwendet werden. Komatsu erhebt den Anspruch, mit dem neuen Werkstoff über den widerstandsfähigsten Stahl zu verfügen, der jemals irgendwo auf der Welt für Aufreisserspitzen zu haben war.

Die neue Stahlsorte wurde in eigenen Laboratorien entwickelt, enthält *Kohlenstoff*, *Silizium* und *Chrom* und wird zum Teil bereits in der Raupenproduktion des Unternehmens verwendet. Es gibt Pläne, diesen Stahl für die gesamte Produktionsreihe zu verwenden und die neuen Zahnspitzen auch über die Ersatzteillager dem Markt anzubieten, um bereits laufende Maschinen damit nachrüsten zu können.

Grösster Vorteil der neuen Stahlsorte ist die *verlängerte Lebensdauer*. Versuche haben ergeben, dass Reissraupen in hartem, gewachsenem Fels (bis 2000 m/s Ausbreitgeschwindigkeit) mehrere Zahnwechsel am Aufreisser je Tag haben, wenn gewöhnliche Siliziumstähle verwendet werden. Das Komatsu-Entwicklungsteam suchte daher nach einem Stahl mit besonders hohem Verschleisswiderstand bei den hohen Temperaturen, die unter diesen Einsatzbedingungen entstehen. Der neue Stahl bewährt sich vor allem beim Reissen in gewachsenem Fels von 1500 m/s oder mehr Ausbreitgeschwindigkeit und wird auch bei einer Reibungshitze von 550 °C an der Schneidkante nicht stumpf.

Die Verringerung der Ausfallzeiten durch die seltener notwendigen Wechsel der Reisszähne und die längere Lebensdauer der neuen Stahlsorte macht die etwas höheren Anschaffungskosten wett.

Küpfel Baumaschinen AG, Postfach 226, 3601 Thun

## Ankündigungen

### Seminar in Raumplanung am ORL

Das *Institut für Orts-, Regional- und Raumplanung (ORL)* der ETH führt gemeinsam mit dem *Bund Schweizer Planer (BSP)* ein Seminar in Raumplanung mit dem Thema «Erfahrungsaustausch über aktuelle Fragen der Raumplanung» durch. Die einzelnen, in sich abgeschlossenen Tagungen finden am 10. Januar 1979 und am 28. Februar 1979 statt.

Anmeldungen für das Seminar vom 10. Januar (Stadterneuerung) sind bis zum 13. Dezember 1978 an das Sekretariat für Aus- und Weiterbildung, ORL-Institut, ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich, zu richten (HIL H 41.4, Tel. 01 / 57 57 70). Dort sind auch weitere Auskünfte erhältlich.

### Ausstellung von Diplomarbeiten

*Technikum Rapperswil, Abteilung Siedlungsplanung*

Vom 18. November bis Jahresende sind die Diplomarbeiten der Siedlungsplaner HTL ausgestellt. Die Themen sind: *Quartierplanungen* Horgen, Weiningen. *Kernplanungen* Horgen, Oberglatt, Wollishofen, Rapperswil. Gleichzeitig sind Arbeiten ausgestellt, an denen die Studenten des 5. Semesters im abgelaufenen Praxisjahr in verschiedenen Büros mitgearbeitet haben.

Geöffnet täglich 8 bis 20 h, samstags bis 12 h, sonntags geschlossen.

### Plastizität im Stahlbeton

*IVBH-Seminar, Kopenhagen, 21.–23. Mai 1979*

In den letzten Jahren haben verschiedene Forschungsinstitute die Anwendung der Plastizitätstheorie auf Stahlbeton untersucht. Wichtige Resultate auf dem Gebiet von Schub und Torsion wurden erzielt, die bereits in nationale und internationale Bau Normen einverleibt sind. Das *Hauptgewicht* des IVBH-Seminars liegt in der Anwendung der Plastizitätstheorie für die Berechnung und den Entwurf von Stahlbetonbauwerken. Das Seminar wird in folgende Sitzungen aufgeteilt:

- Fließbedingungen und Fließgesetze
- Träger und Schubwände
- Platten
- Numerische Methoden
- Anwendung plastischer Lösungen in Normen.

Jede Sitzung setzt sich aus zwei Einführungsvorträgen und aus einer begrenzten Anzahl von vorher unterbreiteten Beiträgen, gefolgt von einer Diskussion, zusammen. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Laboratorium für Baukonstruktionen der Technischen Universität von Dänemark organisiert, und vom American Concrete Institute (ACI) und dem Comité Euro-International du Béton (CEB) unterstützt.

Der *Einführungsbericht* mit den Einführungsreferaten ist erschienen. Er kann beim Sekretariat der IVBH bestellt werden, wo auch weitere Auskünfte über das Seminar erhältlich sind: Sekretariat der IVBH, ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich.

### Stellenvermittlung SIA/GEP

**Stellensuchende**, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01 / 69 00 70*. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, zu richten.

### Stellengesuche

**Dipl. Bauingenieur ETHZ**, 1953, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., Diplom Frühling 1978, Vertiefungsrichtungen Wasserbau, Grund- und Strassenbau, sucht Stelle in Ingenieurbüro oder Unternehmung. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1366**.

Im Bearbeiten und Führen von In- und Auslandprojekten erfahrener **Dipl. Bauing. ETH/SIA**, 39, sucht erweiterten Wirkungskreis mit *Kaderfunktion* auf Führungsebene, wo Ausländerfahrung, speditives Arbeiten, Mut zur Verantwortung und Teamgeist zum Tragen gebracht werden können. Bevorzugt wird Raum Bern, Basel, Zürich, Luzern. Eintritt ab März 1979. Sollte dies Ihrem Plan entsprechen, so sind Offerten erbeten an **Chiffre 1367**.

**Dipl. Bauingenieur SIA**, 1936, 18 Jahre Praxis vorwiegend Massivbrücken, wünscht nach 10 Jahren einen Stellenwechsel. Eintritt ab 1. 4. 1979. **Chiffre 1368**.

**Dipl. Architekt ETHZ**, 1952, *Deutsch*, Engl. Franz., 2 Jahre Praxis in Projektierung, Wettbewerb und Ausführung,

sucht neue Stelle in den Bereichen Entwurf und Bauausführung im Raume Zürich oder Bern. **Chiffre 1369**.

**Dipl. Bauingenieur ETHZ**, 1952, Schweizer, *Deutsch*, Franz. Engl., Diplom Herbst 1977, Vertiefungsrichtungen Wasserbau, Grund- und Strassenbau, Praxis in Geotechnik, sucht Stelle in Ingenieurbüro oder Unternehmung. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1370**.

**Dipl. Architekt ETH/SIA**, 1945, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Ital., Engl., mit vielseitiger Praxis in Forschung, Projektierung, Ausführung, Vorfabrikation, sucht interessante Stelle im Raum Zürich und Umgebung. **Chiffre 1374**.

**Dipl. Architekt ETHZ**, 1943, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., 9 Jahre Praxis in Projektierung und Detailbearbeitung vielfältiger Bauobjekte, sicherer Entwerfer und guter Darsteller, sucht interessante und verantwortungsvolle Stelle, Raum Zürich, Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1371**.

**Dipl. Architekt ETHZ**, 1949, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., Praxis in Planung und Projektierung mittelgrosser Bauvorhaben, sucht Stelle im Entwurf phantasieerfordernder Projekte, evtl. teilzeitlich, im Raum Zürich/St. Gallen. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung. **Chiffre 1372**.

**Dipl. Architekt ETHZ/SIA**, 1942, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., Ital., mit zehnjähriger vielseitiger Erfahrung in Wettbewerben, Entwurf und Ausführungsplanung bei renommierten Architekten und selbständig, sucht zur Ergänzung seiner Teilzeittätigkeit als Assistent ETHZ freie oder Teilzeit-Mitarbeit an anspruchsvollen Projekten in der Nordost- und Zentralschweiz. **Chiffre 1373**.

## Öffentliche Vorträge

**Parametrische Schwingungen**. Freitag, 24. Nov., 17.15 h, Hörsaal E 12, Maschinenlabor, ETH-Zentrum. Kolloquium für Technische Wissenschaften. *P.C. Müller (TU München)*: «Parametrische Schwingungen: Allgemeine Theorie, Phänomene und Probleme».

**Überspannungsschutz**. Dienstag, 28. Nov., 17.15 h, Hörsaal C1, ETF-Gebäude, ETH-Zentrum. Kolloquium über Forschungsprobleme der Energietechnik. *U. Burger (Baden)*: «Überspannungsschutz: Grenzen der konventionellen Technik, Möglichkeiten der Varistoranwendung».

**Wohnschutz in der Stadt Zürich**. Dienstag, 28. Nov., 15 h, Konferenzzimmer 4016, Technikum Rapperswil. Abteilung Sied-

lungsplanung. R. Oswald/P. Lanz (Zürich): «Wohnschutz in der Stadt Zürich».

**Korrosionsbeständige Sonderstähle.** Mittwoch, 29. November, 16.15 h, Hörsaal D 28, Maschinenlabor, ETH-Zentrum. Kolloquium für Materialwissenschaften. H. Weingerl/H. Kohl/A. Kuegler (Kapfenberg): «Korrosionsbeständige Stähle».

**Schneeinterzeption in Fichtenbeständen.** Mittwoch, 29. Nov., 16 h, Hörsaal E 4, HIL-Gebäude, ETH-Hönggerberg. Seminar für Ingenieurhydrologie. Th. Strobel (EAFV): «Schneeinterzeption in Fichtenbeständen in den Voralpen des Kantons Schwyz».

**Sauerstoff als Bindeglied zwischen Technik und Biologie.** Mittwoch, 29. November, 17.15 h, Auditorium Maximum, ETH-Hauptgebäude. Antrittsvorlesung von PD Dr. Arthur Einsele: «Der Sauerstoff als Bindeglied zwischen Technik und Biologie».

**Bau eines Viadukts im Bergsturzgebiet der Biaschina.** Montag, 4. Dezember, 20.15 h, Hörsaal C 3, Natw. Gebäude der ETH, ETH-Zentrum. Geologische Gesellschaft Zürich. E. Dal Vesco (ETHZ): «Bau eines Viadukts im Bergsturzgebiet der Biaschina».

**40 Jahre Halbleiterphysik.** Donnerstag, 7. Dez., 20.15 h, Hörsaal des Physik-Instituts der Universität. Physikalische Gesellschaft Zürich. G. Busch (ETHZ): «40 Jahre Halbleiterphysik aus meiner Sicht».

**Kühlung von Wärmekraftwerken mit Meerwasser.** Dienstag, 5. Dezember, 16.15 h, Hörsaal der VAW, ETH-Zentrum. VAW-Kolloquium. R. Schröder (TH Darmstadt): «Gestaltung der Entnahme- und Rücklaufbauwerke bei Kühlung von Wärmekraftwerken mit Meerwasser».

**Raumakustik und Orchesterklang.** Mittwoch, 6. Dezember, 17.15 h, Hörsaal C 1, ETF-Gebäude, ETH-Zentrum. Akustisches Kolloquium. J. Meyer (Braunschweig): «Raumakustik und Orchesterklang in den originalen Konzertsälen Josef Haydns».

**Hochschulunterricht in elektrischen Maschinen.** Donnerstag, 7. Dezember, 17.15 h, Auditorium Maximum, ETH-Hauptgebäude. Antrittsvorlesung von PD Dr. Basanta B. Palit: «Gedanken über den Hochschulunterricht in elektrischen Maschinen».

## Bestellung

an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, Zürich

Wir bestellen gemäss Ankündigung auf Seite 913 der SBZ vom 23. November 1978

Anz.	Nr.	Titel	Preis zuz. Porto Fr.
<input type="checkbox"/>	370/ 10	Aufzüge für die Förderung von Personen und Gütern	72.-
<input type="checkbox"/>	370/ 24	Hubvorrichtungen für Güter	14.-
<input type="checkbox"/>	380/ 2	Prüfregeln für die Wärmeleistung von Raumheizkörpern	22.-
<input type="checkbox"/>	385	Wassererwärmungsanlagen für Trinkwasserversorgungen in Gebäuden	20.-
<input type="checkbox"/>		Mitglied SIA oder im Büroverzeichnis eingetragen.	

SIA-Mitglieder sowie im SIA-Verzeichnis der Projektierungsbüros Eingetragene geniessen auf den angeführten Preisen den üblichen Rabatt.

Name, Vorname bzw. Firma \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ausschneiden oder fotokopieren

abtrennen oder fotokopieren



## BESTELLUNG von Revisionsentwürfen

Der Unterzeichnende bestellt den revidierten Entwurf zur

SIA-Empfehlung 180/1 (Ausgabe 1979)

### Winterlicher Wärmeschutz im Hochbau

in deutscher / französischer Sprache

(Zutreffendes bitte unterstreichen)

Dieser Bestelltalon gilt als Rechnung. Der Unkostenbeitrag von Fr. 3.- wird per Einzahlungsschein erhoben.

Anregungen sind schriftlich an das SIA-Generalsekretariat bis spätestens 31. Januar 1979 erbeten.

Schweizerischer Ingenieur-  
und Architekten-Verein

Postfach

8039 Zürich

Bitte obiges Rechteckfeld mit BLOCKSCHRIFT oder Schreibmaschine ausfüllen mit Ihrem Namen, Vornamen bzw. Ihrer Firma-Adresse, Postleitzahl

Ihre Tel.-Nr. \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Ihre Unterschrift \_\_\_\_\_